

28. September 1944.

um einige Aufklärung über den Sinn dieser Proben zu bitten

Sehr verehrter Herr Professor,

soeben wollte ich wegen der neulich gekommenen Beilagen zu Band 9 an Hiersemann schreiben. Ich will die Proben aber doch zuvor lieber an Sie schicken, damit Sie sie sehen und eine Entscheidung treffen. Die 3 beiliegenden Proben habe ich ohne jeden Kommentar und leider auch ohne die von mir mit den Vorlägen damals an Hiersemann gesandten Anweisungen Dr. Heiligs erhalten. Auch der darunterzusetzende Text fehlt noch, der auch schon bereits angegeben war. Offenbar sollen die drei Tafeln, die alle ganz verschiedene Format haben, auch Proben für die zu wählende Größe der Abbildungen sein. Dabei fällt ja wohl die kleine Probe, auf der gar nichts zu erkennen ist, gleich fort, wobei dann allerdings die Anordnung dieser beiden Stücke auf einer Seite etwas schwierig ist. - Diese Entscheidungen muß ich Ihnen überlassen und ich werde wohl in der Zwischenzeit am besten daran tun, Hiersemann

Deutsches Archiv möchte ich Sie bitten, falls die Korrekturen von Klenow und besonders von Rörig noch nicht gekommen sind, den Umbruch von sich aus anzuordnen, denn wir können unmöglich so lange warten; und falls kleine Korrekturen noch zu machen sind, lassen sie sich später noch anbringen. Eine Arbeit für das nächste Heft des Deutschen Archivs ist von Zatscheck eingelaufen, sie betrifft wieder Heinrich VII. Ich werde Ihnen das ^{Manuskript} Heft demnächst schicken, oder bei meiner nächsten Reise nach Berlin mitbringen. Von Fräulein Petersen kam neulich ein kurzes Schreiben, in dem sie daran erinnerte, daß das nächste Heft nur rund 17 Bogen haben dürfe. Das haben wir ohnehin gewußt und wir werden uns auch danach richten. Wenn ich mich recht erinnere, sollen an Arbeiten kommen, die von Ohnsorge, von Buchner, von Stolz und Zatscheck und dann noch die Literaturberichte. Es wäre mir lieb, wenn Sie mir den voraussichtlichen Umfang der Literaturberichte mitteilen wollten. Das wäre für heute alles.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Th. Mayer

Die Fotokopien haben sich in den Kisten nicht gefunden, sie müssen noch in Berlin sein. Haben Sie im Zusammenhang des Wirtschaftsministeriums gesandt? Sollten Sie in den Kassensystemen in den Forstwirtschaften sein? Oder im Universitätskeller?